



✦ Lasermarkiersysteme
Fallstudie Diageo
Baileys

Videojet unterstützt Effizienzsteigerung bei weltweit führendem Spirituosenunternehmen mit innovativer Codierungslösung

Diageos Baileys-Werk in der Nangor Road in Dublin wurde nach dem starken Wachstum von Baileys in den späten 1970ern 1982 in Betrieb genommen. Das erhebliche Wachstum beruhte auf der Innovationskraft der Marke, die neben Baileys Original eine Reihe neuer Geschmacksrichtungen hervorbrachte, wie Orange Truffle, Biscotti und Hazelnut.

Diageo ist das weltweit führende Unternehmen im Bereich alkoholische Premiumgetränke und bietet eine einzigartige Auswahl bedeutender Marken an, unter anderem Johnnie Walker, Smirnoff, Guinness, Captain Morgan Rum, Tanqueray und Baileys Irish Cream Liqueur.

Diageo produziert heute bis zu 7 Millionen Kisten Baileys pro Jahr – Tendenz steigend, da das Produktangebot der Marke Baileys wächst. Baileys ist eine der drei wichtigsten der dreizehn Premium-Spirituosenmarken von Diageo. Deshalb ist Nangor Road als Innovationsführer innerhalb des Unternehmens von großer Bedeutung.



„Aus Sicht eines Anwenders gesprochen: Videojet-Laser erleichtern die Arbeit. Eine Wartung ist praktisch nicht erforderlich.“

Barry Murray, Anwender bei Diageo



Durch die Videojet Lasercodierer der 3320 Serie konnte Diageo Bailey die Produktivität steigern und die Betriebszeit der Produktionslinien ausweiten – bei gleichzeitig ausgezeichneter Druckqualität, die das neue Verpackungsdesign optisch aufwertet.



Bis vor kurzem nutzte Baileys veraltete Ink Jet-Technologie, um Haltbarkeitsdatum, Chargennummer und Informationen zur Rückverfolgbarkeit auf Flaschenetiketten und Umverpackungen zu drucken. Doch der Wunsch nach einem fehlerfreien Produktionsablauf machte es für die Ink Jet-Drucker schwer, mit Diageos Anforderungen Schritt zu halten. Chris Byrne, Engineering Maintenance Manager, erläuterte die Probleme:

„Die alte Ink Jet-Ausrüstung war oft verschmutzt und fiel aus. Außerdem entsprach der Support nicht dem von Diageo geforderten Standard. Wir haben viel Zeit in die Wartung dieser Ink Jet-Ausrüstung investiert, was zu Stillstandszeiten bei den Produktionslinien führte.“

2010 initiierte Diageo Baileys „Project Orange“, eine Investition von mehreren Millionen Euro in die Neugestaltung der Produktverpackung von Baileys. Project Orange bot Diageo Baileys die Gelegenheit, Möglichkeiten zur Betriebsoptimierung in verschiedenen Bereichen zu prüfen, wobei die Codierung und Dateneingabe an den Abfülllinien einer der wichtigsten Punkte war.

Von Chris Byrne erfuhr Videojet, dass täglich Schwierigkeiten bei der Codierung und Dateneingabe an der Abfülllinie auftraten. Das hatte Einfluss auf die Betriebsleistung und Produktivität. Diese Schwierigkeiten traten in drei Hauptbereichen auf: Zuverlässigkeit, Qualität und Bedienerfreundlichkeit.

Aufgrund der anhaltenden Schwierigkeiten mit der Codierungsausrüstung konnte Videojet eine alternative Lösung anbieten: sein marktführendes CO₂-Laser-Kennzeichnungssystem (30 W), Videojet 3320. Diageo legte in der Ausschreibung sehr viel Wert auf Innovation, da dies ein entscheidender Faktor für die Wachstumsstrategie darstellte. Laserkennzeichnung war in der Nangor Road eine neue Technologie. Neben dem Angebot gab es umfassende Testläufe, um die Zuverlässigkeit, überragende Druckqualität und Bedienerfreundlichkeit zu belegen. Danach entschied sich Diageo für Videojet als idealen Partner für aktuelle und zukünftige Codierungsanforderungen. Chris Byrne dazu:

„Es war klar zu erkennen, dass Videojet mit seinem Konzept, uns mit einer innovativen Lösung zu unterstützen, anderen Anbietern voraus war, die Gleiches mit Gleichem ersetzen wollten. Wir waren auf der Suche nach einer einfacheren, schnelleren und zuverlässigeren Lösung, und Videojet half uns dabei, dieses Ziel zu erreichen.“

Durch die Videojet Lasercodierer der 3320 Serie konnte Diageo Baileys die Produktivität steigern und die Betriebszeit der Produktionslinien ausweiten – bei gleichzeitig ausgezeichneter Druckqualität, die das neue Verpackungsdesign optisch aufwertet. Die Laserkennzeichnung auf dem Flaschenetikett und der Umverpackung sorgte für eine Codequalität und -standardisierung, die wesentlich besser war, als es Diageo bisher kannte.



Bei der Arbeit mit einer weltweit bekannten und bedeutenden Marke wie Baileys ist es entscheidend, jeden Prozessschritt mit den Produktmanagern abzusprechen. Die Bewahrung der Markenintegrität war von grundlegender Bedeutung, und durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Markenteam konnte Videojet eine Codequalität liefern, die hervorragend mit dem Verpackungsdesign harmonisiert.

„Ein Code, der das Artwork unterstreicht, zahlt auf das Markenimage ein. Da erkennt man den Unterschied, den die Lasertechnik macht. Die Laserqualität von Videojet bietet sowohl auf den Flaschenetiketten als auch den Umverpackungen eine sehr gute Qualität. Ich würde sogar sagen, der Code unterstützt die Marke und scheint Teil des Artworks zu sein“, so Byrne.

Die beständige Codequalität war eine große Verbesserung für Diageo Baileys. Weitere zu meisternde Herausforderungen waren Zuverlässigkeit und Bedienerfreundlichkeit. Die Reduzierung des Wartungsaufwands stand auf der Optimierungsliste weit oben. Das Technikteam verbrachte zu viel wertvolle Zeit mit der Wartung alter Technik. Dabei kam es zu Stillstandszeiten und verringerter Produktivität.

Durch den Austausch der alten Codierungstechnologie gegen Videojet 3320 Laser spart Diageo geschätzt rund 90.000 Euro an Stillstands- und Wartungskosten. Weitere 20.000 Euro können eingespart werden aufgrund seltener gewordener Qualitätsprobleme und der um 1 % gesteigerten Gesamtanlageneffektivität.

„Die Produktivität hat sich insgesamt stark verbessert. Wir haben weniger Stillstandszeiten, eine höhere Zuverlässigkeit der Geräte und eine einfachere Bedienung“, sagt Ross Phelan, Packaging Engineer bei Diageo.

Diageos Anforderungen bei der Dateneingabe wurden durch die Videojet Lösungen zur Qualitätssicherung von Codes erfüllt. Dazu zählt auch ein Scansystem für Barcodes, das eventuell fehlerhafte Dateneingaben verhindert. Der Wegfall der manuellen Dateneingabe war ein großer Gewinn für

die Bediener und gab ihnen die Gewissheit, dass sich immer der richtige Code auf dem richtigen Produkt befindet. Produktrückrufe und Nacharbeiten aufgrund von Codierungsfehlern gehören nun der Vergangenheit an.

„Seit Videojets Laser im Einsatz sind, gibt es viel weniger Fehler. Die Nutzer-Oberfläche und die Barcode-Scanner machen die Dateneingabe für jede Aufgabe sehr einfach. Aus Sicht des Bedieners erleichtern die Videojet-Laser die Arbeit erheblich. Eine Wartung ist so gut wie nicht erforderlich“, sagt Barry Murray, Bediener bei Diageo.

Die Videojet 3320 Laser wurden in Diageos neue Krones Topmodule-Etikettiersysteme installiert. Diese wurden ebenfalls im Rahmen von Project Orange eingekauft. Videojet und OEM verbindet eine starke strategische Zusammenarbeit weltweit. Das gemeinsame Herangehen ermöglichte eine effektive Installation bei Diageo sowie hervorragende Kundenbetreuung.

„Diese Installation bereitete mir keinerlei Kopfzerbrechen. Durch die Begutachtung noch vor Lieferung verliefen alle Abnahmen problemlos. Die globale Zusammenarbeit, die Videojet mitbringt, ist etwas, das wir bisher nicht kannten ... dass der Abschluss der Installation mit dem eigentlichen OEM in Deutschland stattfand, war für uns die beste und stressfreieste Lösung“, sagt Byrne.

„Videojet genießt einen guten Ruf in Bezug auf zuverlässige Qualitätsgeräte. Wir haben deshalb keine Bedenken, die Ausrüstung in unseren neuen, hochentwickelten Geräten zu installieren. Wir arbeiten immer im Team, um Projekte für den Kunden so einfach wie möglich zu machen“, so Manfred Kuhn, Sales Project Manager, Key Accounts, bei der Krones AG.

„Project Orange“ ist abgeschlossen, die neue Baileys-Flasche auf dem Markt – für Videojet und Diageo ein Grund, stolz zu sein.

„Videojet hat uns optimal unterstützt – sowohl während der Einrichtung/Installierung als auch danach. Ich muss ehrlich sagen: Wenn ich mir den Code auf den Umverpackungen und Flaschenetiketten ansehe, bin ich sehr stolz auf das Erreichte. Natürlich freue ich mich ... Ich denke, wir haben alle hervorragende Arbeit geleistet“, sagt Byrne.



Telefon: **0041 62 388 33 33**
E-Mail: **info.switzerland@videojet.com**
oder besuchen Sie **www.videojet.ch**

Videojet Technologies Suisse GmbH
Gummertliweg 7
CH-4702 Oensingen

© 2013 Videojet Technologies GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Produkte und behalten uns das Recht vor, Design und/oder Produktdaten ohne Ankündigung zu ändern.

 **VIDEOJET**